



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Verkehrsausschuss		
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	14.12.2009	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen
aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage
nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem
Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Verkehrliche Optimierung im Severinsviertel

hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur 1. Sitzung des Verkehrsausschusses aus der Wahlperiode 2009 bis 2014

Frage 1:

Die Aufräum- und Reparaturarbeiten in der Severinstraße sowie die Bergungsarbeiten von Archivalien nach dem Einsturz des Historischen Archivs werden noch geraume Zeit in Anspruch nehmen. Gleichwohl erlauben die Verhältnisse vor Ort Überlegungen hinsichtlich einer verkehrlichen Optimierung, damit der Anlieferverkehr für die dort angesiedelten Einzelhändler sowie Anwohner- und Kundenverkehre flüssiger fließen können. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, den Verkehr zu optimieren?

Frage 2:

In Ergänzung zur ganzheitlichen Betrachtung der Verwaltung unter Punkt 1: Bietet der freigelegte Streifen unmittelbar vor dem Friedrich-Wilhelm-Gymnasium die Möglichkeit einer Einbahnstraßenführung von der Innenstadt kommend Richtung Süden?

Antwort der Verwaltung zu Frage 1 und 2:

Es liegen der Verwaltung keine abgeschlossenen Untersuchungen über die Verhältnisse im Bereich der Einsturzstelle bzw. KVB-Baugrube vor, welche es zulassen, Optimierungen für den motorisierten Verkehr zu überdenken.

Die Fläche im Bereich der nördlichen Front des Friedrich-Wilhelm-Gymnasiums wird als Fuß- bzw. Radweg freigegeben. Zusätzliche Nutzungen sind zurzeit nicht absehbar. Abhängig von den Bodengutachten strebt die Verwaltung selbstverständlich an, eine Einbahnstraßenverbindung für den motorisierten Verkehr vom Waidmarkt zur Severinstraße zu ermöglichen, sobald die Bodenverhältnisse dies zulassen.

In Abstimmung mit der Interessengemeinschaft Severinsviertel wurde ergänzend vereinbart, die Erreichbarkeit der Severinstraße aus Richtung Nord-West durch zusätzliche Beschilderungsmaßnahmen zu verbessern.

Frage 3:

Außerdem: Ist eine Drehung der Einbahnstraßenführung in der Matthiasstraße zielführend für einen besseren Verkehrsfluss Richtung Severinstraße?

Antwort der Verwaltung:

Über die Matthiasstraße bzw. Follerstraße wird zurzeit der Hauptverkehrsfluss aus dem Severinsviertel geführt. Dies gilt insbesondere für den Bereich zwischen Severinsbrücke im Süden und Blaubach im Norden. Bei einer Drehung der Verkehrsführung, insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen Baustellensignalisierung im Kreuzungsbereich Severinstraße/Kleine Witschgasse/Löwengasse, ist ein Abfluss aus dem genannten Bereich nicht zu gewährleisten und mögliche Rückstauungen bis auf die Severinsbrücke wären zu prognostizieren. Die Verwaltung ist daher der Auffassung, dass eine Drehung der Einbahnstraßenführung eine kontraproduktive Maßnahme darstellt.

Frage 4:

Sofern die Beantwortung zu den Ziffern 1 bis 3 positive Erkenntnisse bringen: Mit welchem

Aufwand und in welchem zeitlichen Rahmen können die verkehrlichen Optimierungen umgesetzt werden?

Antwort der Verwaltung:

Auf die Antworten zu 1 bis 3 wird verwiesen.

gez. Streitberger